

Universität Witten/Herdecke

## Erster Lehrstuhl für „Behindertenorientierte Zahnmedizin“

An der Universität Witten/Herdecke (UW/H) wird der bundesweit erste Lehrstuhl für behindertenorientierte Zahnmedizin geschaffen. Möglich machen dies die SoftwareAG-Stiftung, die die Finanzierung des Stiftungslehrstuhls für fünf Jahre übernimmt, sowie die Mahle-Stiftung, die als Co-Förderer zunächst für ein Jahr im Boot ist.

Bereits im Jahr 1987, also schon vier Jahre nach ihrer Gründung, wurde an der ersten privaten Universität Deutschlands die Sektion „Special Care“ ins Leben gerufen, die sich mit der Behandlung von Menschen mit Behinderungen befasst. Im Jahr 1999 wurde Prof. Dr. Peter Cichon zum bundesweit ersten Professor für die Behandlung von Menschen mit Behinderungen ernannt und hat im gleichen Jahr auch das einzige Lehrbuch zu diesem Thema verfasst. Seit 2001 bildet die Uni alle angehen-



den Zahnärzte auch für die Behandlung behinderter Patienten aus. Die UW/H hat die zahnmedizinische Versorgung von Menschen mit Behinderungen schon früh als wichtigen gesellschaftlichen Auftrag begriffen. Durchschnittlich werden hier jährlich rund 1.800 Patienten mit meist schweren Mehrfachbehinderungen behandelt.

„Mit der Einrichtung des neuen Lehrstuhls, der den Namen ‚Behindertenorientierte Zahnmedi-

zin‘ trägt, möchten wir nicht nur die Qualität und Quantität der studentischen Lehre weiter verbessern, sondern das Thema vor allem auch beforschen und verbesserte Möglichkeiten zur akademischen Qualifikation, zu Promotionen und Habilitationen bieten“, sagt Prof. Stefan Zimmer, Leiter des Departments für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der UW/H.

Quelle: Universität Witten/Herdecke

Black Edition Schallzahnbürste

## Jürgen Klopp folgt Zahnarzt-Empfehlung

Philips Sonicare ist die von deutschen Zahnärzten meistempfohlene Schallzahnbürsten-Marke. „Ich folge dieser Empfehlung und schenke meinen Spielern und den Betreuern eine Philips Sonicare Schallzahnbürste“, so Borussia Dortmund-Trainer Jürgen Klopp. Die Black Edition Schallzahnbürste trägt diesen Namen zu Recht: Handstück und Bürstenkopf präsentieren sich komplett in mattem Schwarz. Sonst schwärmt Dortmunds Erfolgs-Fußball-

trainer von Schwarz-Gelb, den Vereinsfarben vom BVB, „aber diesmal mache ich eine Ausnahme und verschenke eine komplett schwarze Schallzahnbürste“, meint Jürgen Klopp mit einem Augenzwinkern. Und, einen besonderen Clou hatte Klopp noch parat: Jede Black Edition Schallzahnbürste trug den Namen des beschenkten Teammitglieds.

Quelle: ZWP online



Informationsstelle für Kariesprophylaxe

## Fremdsprachiges Broschürenangebot erweitert

Kinder mit Migrationshintergrund zeigten eine fast doppelt so hohe Karieserfahrung im Vergleich zu Kindern ohne ausländische Wurzeln. Das bestätigt eine aktuelle Dissertation zum Thema Karies bei Hamburger Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Der Studie zufolge litten 39 Prozent der Migrantenkinder unter Karies, dagegen nur 22 Prozent der deutschen Kinder. Um sprachbedingte Informationsdefizite zu verringern, hat die Informationsstelle für Kariesprophylaxe IFK ihr fremdsprachiges Broschürenangebot erweitert. Im Handzettel „Gesunde Zähne haben gut Lachen“ in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Türkisch, Rumänisch und Arabisch, wird die Bedeutung der Kariesprävention einfach und verständlich erklärt. Darüber hinaus wurde die Broschüre „Starke Zähne“ um eine russische Sprachversion ergänzt.

Das Broschürenangebot steht zum Download auf [www.kariesvorbeugung.de](http://www.kariesvorbeugung.de) bereit oder kann telefonisch (069 24706822) bzw. per E-Mail: [daz@kariesvorbeugung.de](mailto:daz@kariesvorbeugung.de) angefordert werden.

Quelle: Informationsstelle für Kariesprophylaxe

Urteil des Landgerichts Kiel

## Arztbewertungen gelten als reine Meinungsäußerung

Das Landgericht Kiel bestätigt in seinem Urteil vom 06.12.2013 die Rechtmäßigkeit von Arztbewertungen in Form von Benotungen. Das Gericht stützt sein Urteil auf das Grundrecht der freien Meinungsäußerung sowie auf das Interesse der Öffentlichkeit an kritischen und unabhängigen Bewertungen. Es betont dabei, dass Notenbewertungen als Meinungsäußerungen und nicht als Tatsachenbehauptungen zu werten sind. Weiter stellt das Gericht klar, dass Meinungsäußerungen in Bezug auf die berufliche Tätigkeit eines Arztes (sogenannte Sozialsphäre) nur im Falle schwerwiegender Auswirkungen auf das Persönlichkeitsrecht mit negativen Sanktionen verknüpft werden dürfen. Im konkreten Fall hatte ein Frauenarzt gegen die Benotung der Note 4,4 seiner beruflichen Tätigkeit geklagt. Die Klage wurde abgewiesen.

Quelle: jameda GmbH

Frauenquote?

## Zahnmedizinerinnen auf dem Vormarsch

Der Anteil an Zahnärztinnen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Aktuell liegt der Frauenanteil bei 42,3 Prozent und damit sechs Prozentpunkte höher als im Jahr 2000. Dieser Trend wird sich durch die hohe Zahl an Zahnmedizinstudentinnen in den nächsten Jahren sogar intensivieren, belegt die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in ihrem Statistischen Jahrbuch 2012/2013. Der steigende Frauenanteil in

der Zahnmedizin schlägt sich vor allem in Westdeutschland nieder. Die Frauenquote stieg in den alten Bundesländern auf 39,2 Prozent (+7,5 Prozentpunkte gegenüber 2000). In Ostdeutschland, wo seit Langem mehr Frauen als Männer zahnmedizinisch tätig sind, blieb die Frauenquote nahezu konstant bei 58,5 Prozent.

Quelle: BZÄK



Jetzt Plätze sichern

## GOZ, Hygiene und QM: Praxiskurse

Der Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für jede Praxis. Aufgrund der Aktualität der Problematik bietet die OEMUS MEDIA AG im Rahmen verschiedener Kongresse „Seminare zur Hygienebeauftragten“ (Seminar A) mit Frau Iris Wälter-Bergob an. Die Teilnehmer werden ausführlich über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen an das Hygienemanagement und die Aufbereitung von Medizinprodukten informiert. Das Seminar wird nach den Anforderungen an die hygienische Aufbereitung von

Medizinprodukten im Sinne der RKI-Empfehlungen durchgeführt.

### Ausbildung zur Qualitätsmanagement-Beauftragten

Viele Praxen haben ein internes System eingeführt, nur wie geht es jetzt weiter? Damit eine funktionierende Weiterentwicklung Erfolg bringen kann, wird eine fachlich ausgebildete Qualitätsmanagement-Beauftragte benötigt. Bei der „Ausbildung zur Qualitätsmanagement-Beauftragten“ (Seminar B) mit Herrn Christoph Jäger erlernen die Teilnehmer, dass wenig Papier ausreichend ist, um die gesetzlichen An-

## TERMINE 2014

### Seminar A und B:

- » 16. Mai 2014 Hamburg // Grand Elysée Hamburg
- » 31. Mai 2014 Warnemünde // Hotel NEPTUN

### Seminar C:

- » 17. Mai 2014 Hamburg // Grand Elysée Hamburg
- » 30. Mai 2014 Warnemünde // Hotel NEPTUN

forderungen zu erfüllen, und werden in 15 Minuten in der Lage sein, ein komplettes QM-Handbuch selbstständig zusammenzustellen. Lernerfolgskontrolle für beide Seminare erfolgt durch Multiple-Choice-Test.

### GOZ

Im Seminar „GOZ, Dokumentation, PRG und NEUE BEL II“ (Seminar C) mit Iris Wälter-Bergob werden die wichtigsten Änderungen und Neuerungen zur GOZ quer durch alle Fachbereiche angesprochen. Wie geht man mit Absenkungen und Aufwertungen um, welche Rolle spielt der betriebswirtschaftliche Sollumsatz? Wie können qualitätsorientierte Honorare in Zukunft umgesetzt werden und welche Vereinbarungen werden dafür benötigt?

inklusive umfassendem Kursskript

**KURSE**  
für das gesamte Praxisteam

- A Hygienebeauftragte
- B QM-Beauftragte
- C GOZ, Dokumentation, PRG und NEUE BEL II

OEMUS

OEMUS MEDIA AG  
Tel.: 0341 48474-308  
www.oemus.com



Ostseekongress/  
7. Norddeutsche Implantologietage

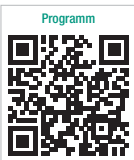
## Fortbildung am Ostseestrand

Sonne, Strand und Meer – das sind die Attribute, mit denen die Ostsee jährlich Millionen Urlauber in ihren Bann zieht. Zugleich bilden sie aber auch den Rahmen für eine Fortbildungsveranstaltung der besonderen Art. Am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt 2014 findet im direkt am Strand von Rostock-Warnemünde gelegenen Hotel NEPTUN bereits zum siebten Mal der Ostseekongress/Norddeutsche Implantologietage statt. Die bisherigen Ostseekongresse haben bei den Teilnehmern sowohl in Bezug auf ein hochkarätiges wissenschaftliches Programm, zahlreiche Workshops und Seminare sowie im Hinblick auf die inzwischen traditionelle

Abendveranstaltung mit Meerblick unvergessliche Eindrücke hinterlassen. Neben dem Hauptpodium Implantologie gibt es ein komplettes, über beide Kongress-tage gehendes Parallelprogramm Allgemeine Zahnheilkunde, sodass nahezu die gesamte Bandbreite der Zahnmedizin mit Vorträgen oder Seminaren abgebildet werden kann. Im Pre-Congress Programm am Freitag finden Workshops und Seminare sowie die kombinierten Theorie- und Demon-

strationskurse Implantate und Sinus maxillaris mit Prof. Dr. Hans Behrbohm und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin, Implantologische Chirurgie von A–Z mit Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz und Veneers von A–Z mit Prof. Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht statt. Der Samstag bleibt wie gehabt den wissenschaftlichen Vorträgen in den beiden Hauptpodien und dem Helferinnen-Programm vorbehalten. Einer der Höhepunkte des Kongresses wird wieder die Kongressparty in der Sky-Bar des NEPTUN-Hotels.

**OEMUS MEDIA AG**  
Tel.: 0341 48474-309  
[www.zwp-online.info/events](http://www.zwp-online.info/events)



Kariesprävention

## Fluoridhaltige Zahnpasta ist sicher und schützt

Fluoride sind eines der weltweit am gründlichsten untersuchten Medikamente: In über 300.000 wissenschaftlichen Untersuchungen wurde bisher kein Hinweis auf eine etwaige Gefährdung der Gesundheit bei korrekter Einnahme gefunden. Der starke Kariesrückgang in Deutschland wird unter anderem auch der Fluoridanwendung zugeschrieben. Fluoride bieten einen hervorragenden Schutz vor Karies, indem sie sich in die Zahnstruktur einlagern und dadurch den Zahn „härten“, d.h. äußerst widerstandsfähig gegen die besonders aus Zucker freigesetzten Säuren machen, zum anderen die ständig ablaufenden Vorgänge der Ent- und Verkalkung auf der Zahnoberfläche

beeinflussen. Fluoride hemmen so die Entkalkung der Zahnoberfläche nach einem Säureangriff aus der Nahrung oder der Plaque und fördern bei ständiger Verfügbarkeit in geringen Dosen (meist aus dem Speichel heraus) die Remineralisation des Zahnes. Nach Untersuchungen der letzten 15 Jahre ist die kontinuierliche lokale Zufuhr (Zahnpasten, Mundspülungen) von Fluoriden als wichtigste Wirkung anerkannt (siehe Leitlinie [www.zqz-berlin.de](http://www.zqz-berlin.de)). Grundsätzlich gilt deshalb, dass die Verwendung fluoridhaltiger Zahnpasta eine der wirksamsten kariespräventiven Maßnahmen ist.

Quelle: ZWP online

Statistisches Jahrbuch der KZBV

## Rekordtief bei gezogenen Zähnen

In Deutschland werden so wenige Zähne gezogen wie seit Jahren nicht. Das geht aus dem Mitte Januar in Berlin veröffentlichten Statistischen Jahrbuch der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) hervor. KZBV-Sprecher Reiner Kern sagte, diese Entwicklung gehe vor allem auf Präventionserfolge zurück. So hätten die seit rund 25 Jahren laufenden Vorsorgeprogramme bei Kindern und Jugendlichen Karies zurückgedrängt. Laut Statistik zogen die 60.000 Zahnärzte 2012 knapp 13 Millionen Zähne auf Kassenkosten. Im Jahr davon waren es rund 200.000 mehr. Zehn Jahre zuvor wurden sogar 16,2 Millionen Zähne gezogen. Die Zahl der Füllungen sank seither von 84,4 Millionen auf 52,5 Millionen.

Quelle: dpa

